

Große Verdienste um Erhaltung der Mundart

Moddersprochpreis 1990 für Katharina Schaaf

Im Rahmen des diesjährigen Altstadtfestes wird die Koblenzer Mundartdichterin Katharina Schaaf mit dem von Fritz Berlin 1987 gestifteten »Moddersprochpreis« ausgezeichnet.

Die Dichterin hat sich große Verdienste um die Erhaltung der Koblenzer Mundart erworben. Aus ihren Gedichten spricht die Liebe zu ihrer Vaterstadt Koblenz.

In zwei Büchern, »Dat Steckepeerd« und »Rond om dä Schängel« beschreibt sie hauptsächlich die kleinen Dinge des Alltags. Aber auch Erinnerungen an ihre Kindheit und ihre Jugend, die sie in Metternich verbracht hat, faßt sie in Reimform. Ihr ist es mit zu

verdanken, daß man in Koblenz wieder mehr Platt spricht und die Mundart auch von Neubürgern gerne gehört und gelesen wird.

Dem Preisrichterkollegium mit Fritz Berlin, Peter Dommermuth und Manfred Gniffke fiel es darum nicht schwer, Katharina Schaaf die Auszeichnung zuzusprechen. Der Preis, eine Figur des Koblenzer Stadtoriginals Resche Hennerich, wird am Samstag, 23. Juni, im Rahmen eines bunten Nachmittags um 15 Uhr auf dem Platz an der Liebfrauenkirche verliehen. Die Laudatio auf die Preisträgerin hält der Moddersprochpreisträger des Vorjahres, Ewald Fischbach.
-mg-



Liebfrauenplatz

Moddersprochpreis 1990 an mich.